



Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und
Fischerei
Abt. Pflanzenschutzdienst

Entwicklungen im Pflanzenschutz

Nadine Ließ

31. Jahrestagung „integrierter Pflanzenschutz“
Rostock, 16. Januar 2025

Herausforderungen 2024/25

Rechtlicher Rahmen

- Maßnahmen in FFH-Gebieten
- PSM-Verfügbarkeit
- PSM-Aufzeichnungen

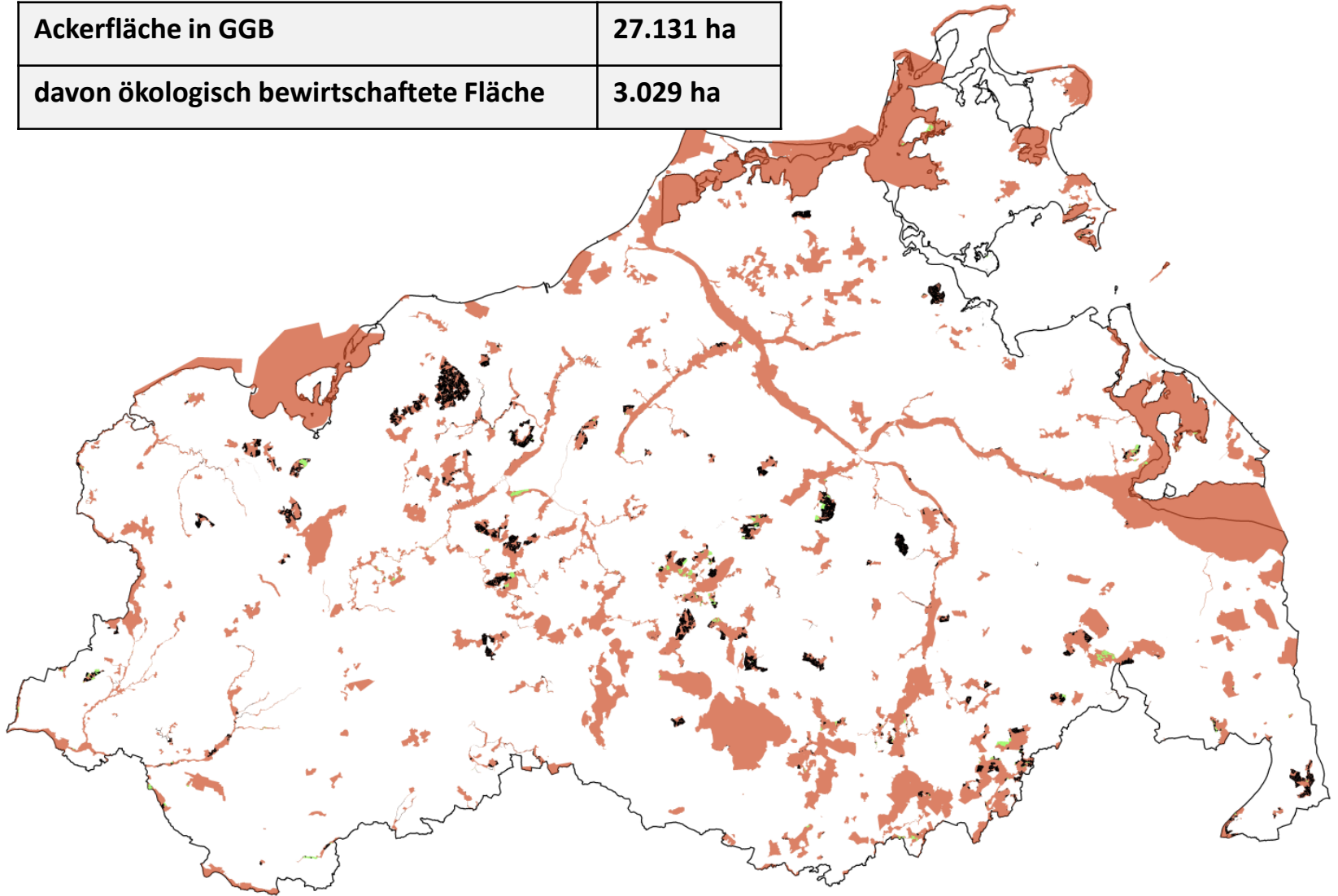
Landwirtschaft
PSD

Fachlicher Rahmen

- Besonderheiten der Saison
- Saatgutqualität
- Projekte

Freiwillige Maßnahmen in GGB (FFH-Gebieten) - Betroffenheit

Ackerfläche in GGB	27.131 ha
davon ökologisch bewirtschaftete Fläche	3.029 ha



§4(3) PflSchAnwV - Freiwilliger Verzicht auf Herbizide und Insektizide

§4(4) PflSchAnwV – Evaluierung bis 30.06.24

Maßnahmen zur Reduzierung des PSM-Einsatzes

Allgemeine Maßnahmen (Anteil an der Ackerfläche in GGB):

Späterer Aussaattermin	43%
Auflockerung der Fruchtfolge	≥ 5 Fruchtfolgeglieder
Untersaaten/Beisaaten	2%
Weitere Maßnahmen (Zwischenfrüchte, Vielfältige Fruchtfolge, Selbstbegrünung, Doppelter Reihenabstand, Nutzung moderner Technik (RTK, Section Control)	16%

Reduzierung des Insektizideinsatzes (Anteil an den insektiziden Maßnahmen im GGB):

Teilflächenbehandlung	33%
Alternative / biologische Präparate	1%
weitere (Verzicht auf Insektizide, elektronische Gelbschale, Kontrollschläge, intensive Bonituren/ Monitoring)	21%

Reduzierung des Herbizideinsatzes (Anteil an der Ackerfläche in GGB):

Teilflächenbehandlung	26%
Mechanische Verfahren	10%
Chem.-Mech. kombinierte Verfahren	8%
weitere Maßnahmen (Spotspraying, Pulsweitenmodulierung, Falsches Saatbett, Beisaaten, Glyphosatverzicht)	15%

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen (z.B. Aufforstung, Wiedervernässung/ Renaturierung von Söllen, Insektenwall, Steinwall, Lerchenfenster, zusätzliche Stilllegung, Rotmilan-Ablenkflächen)	3% der Betriebsfläche in GGB
---	------------------------------

Ergebnis – Bewertung BMEL

Das BMEL empfiehlt, dabei auch weiterhin freiwilligen Maßnahmen, soweit sie sich in mindestens gleichem Maße zur Erreichung gesetzter Ziele eignen, den Vorrang vor ordnungsrechtlichen Beschränkungen zu geben. Für die Erhaltung bestimmter Ökosysteme ist es unabdingbar, dass eine angepasste landwirtschaftliche Nutzung aufrecht erhalten bzw. erreicht wird. Ordnungsrechtliche Beschränkungen können eine Förderung der notwendigen Bewirtschaftung erschweren oder sogar unmöglich machen.

Neue Evaluierung für 2029 angekündigt

Zukunftsprogramm Pflanzenschutz

- Integrierten Pflanzenschutz stärken
- Züchtung resistenter Sorten unterstützen
- Ökolandbau ausbauen
- Kooperativen Naturschutz stärken
- Praxisverfügbarkeit biologischer PS-verfahren verbessern
- Prognosemodelle weiterentwickeln
- Zulassungsverfahren verbessern
- Forschung und Innovation fördern
- Wissenstransfer in die Praxis stärken
- Modellregionen/-betriebe weiterführen
- Unabhängige Beratung stärken
- Bildungsangebote weiterentwickeln
- Aussagekräftige Indikatoren entwickeln
- ...



 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Zukunftsprogramm Pflanzenschutz des BMEL
- Ergebnis nach dem Beteiligungsprozess

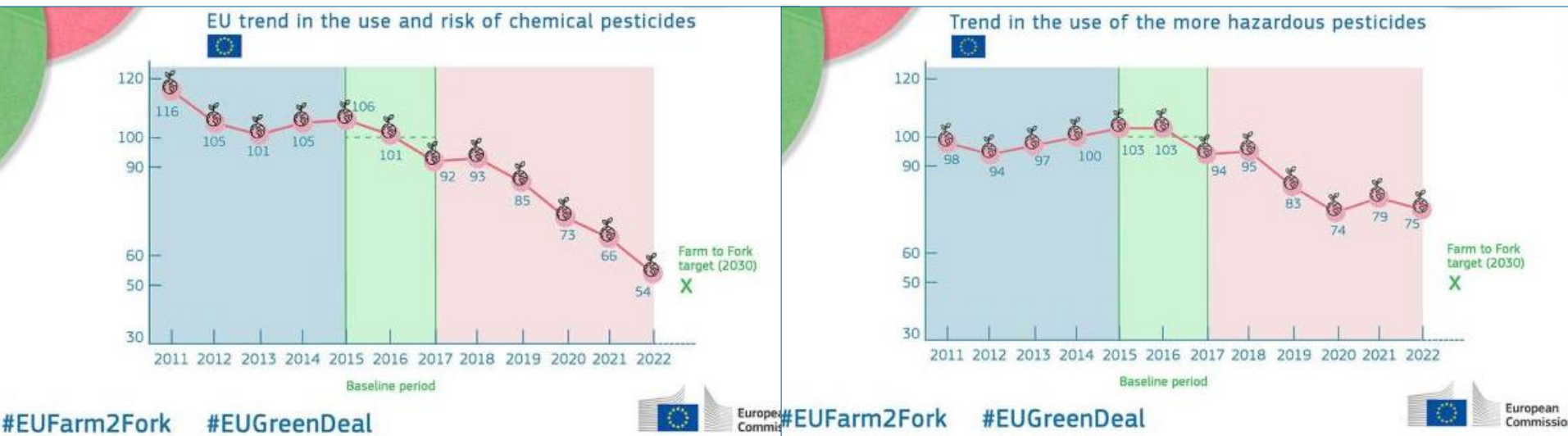
Mit nachhaltigem Pflanzenschutz die Ernten der Zukunft sichern

Nachhaltiger Pflanzenschutz schafft mehr:

- Artenvielfalt,
- gesunde Böden,
- saubere Luft,
- unbelastetes Wasser,
- gute landwirtschaftliche Perspektiven.

Farm to Fork - Ziele und Ergebnisse

1. Verringerung des Einsatzes und des Risikos chemischer PSM um 50 %
 2. Verringerung des Einsatzes risikoreicher PSM um 50 %
- Messung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt jährlich



Die allgemeinen Abwärtstrends in den ersten fünf Jahren zeigen, dass beide Farm to Fork Ziele bis 2030 erreicht werden können.

Grundlage bilden die verkauften Mengen in Verbindung mit dem Risiko

Aufzeichnungen von PSM-Anwendungen

- Rechtliche Grundlage

Durchführungsverordnung (EU) 564/2023 zur Änderung des Art. 67 der VO (EU)1107/2009

In Verbindung mit **Art. 67 VO (EG) 1107/2009**

gültig ab **01.01.2026**

Diese Durchführungsverordnung regelt auf europäischer Ebene den Inhalt und das Format der von den beruflichen Verwendern geführten Aufzeichnungen über Pflanzenschutzmittel gemäß der VO (EG) 1107/2009

Durchführungsverordnung (EU) 564/2023 (Art. 67 der VO (EU)1107/2009) – gültig ab 01.01.2026

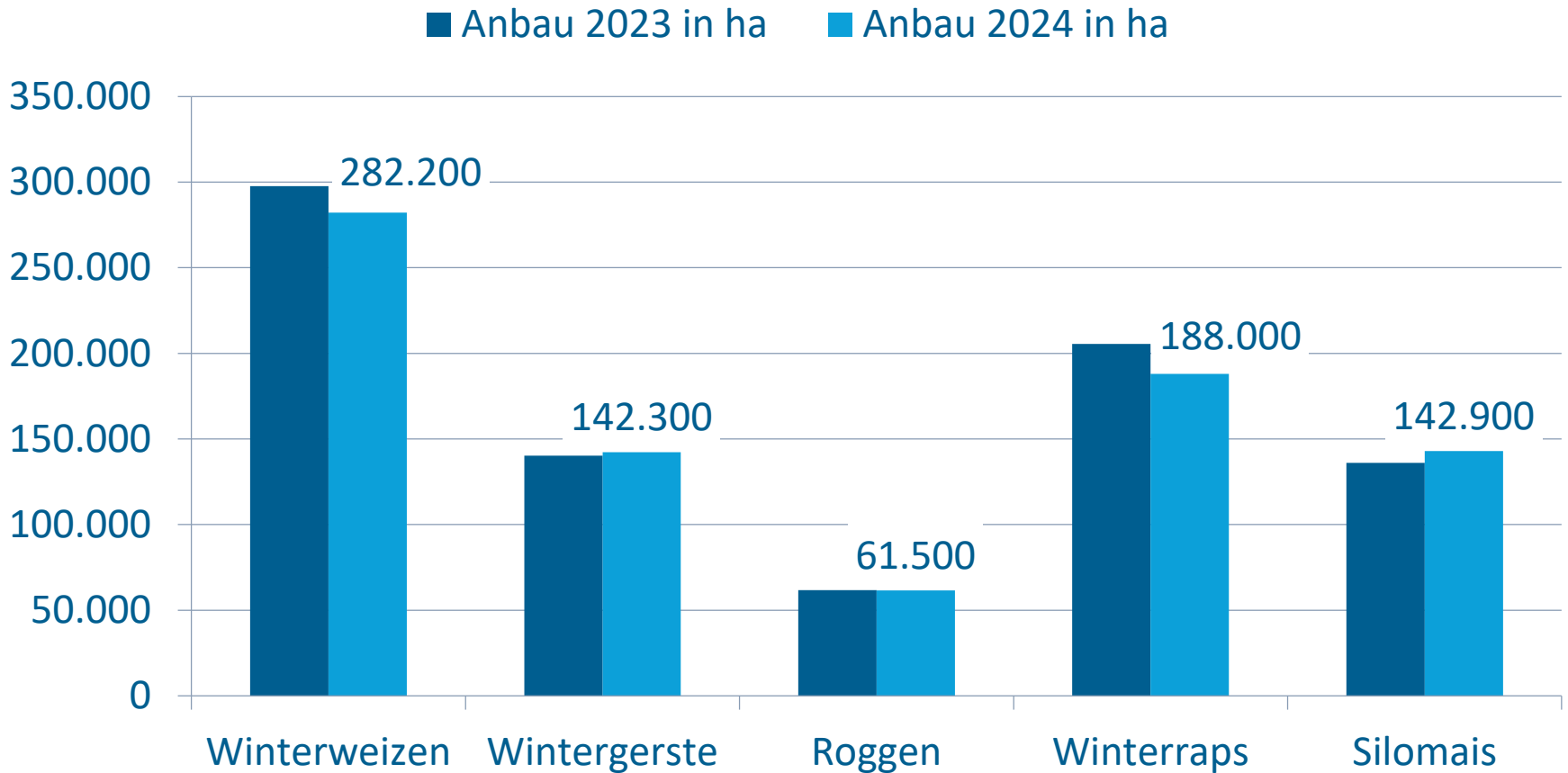
- Ablage der PSM-Anwendungsdaten spätestens **30 Tage nach Anwendung** in **maschinenlesbarer Form lokal** beim Landwirt (elektronische Aufzeichnungspflicht)
- Ausnahmeregelung bis 30.01.2030: Die Anwendungsdaten müssen vor dem 31.01. des Folgejahres im vorgeschriebenen elektronischen Format vorliegen.
- Enthaltene Informationen: (neue Anforderungen: rote Schrift)
 - Art der Verwendung (Oberflächen inkl. NKL, geschlossene Räume (Lager, dauerhaftes Gewächshaus), Saatgut-, Pflanzgutbehandlung)
 - Kultur dt. Name, **EPPO Code**)
 - Schlag (Größe in ha, **Lage InVeKoS Nr , GPS Punkt,...**)
 - PSM Anwendung (Datum, **BBCH**, Mittelname, **Zulassungsnummer** , tatsächlich)
 - ausgebrachte Menge PSM, behandelte Fläche) (Indikation nicht verbindlich)

Umsetzung in Deutschland:

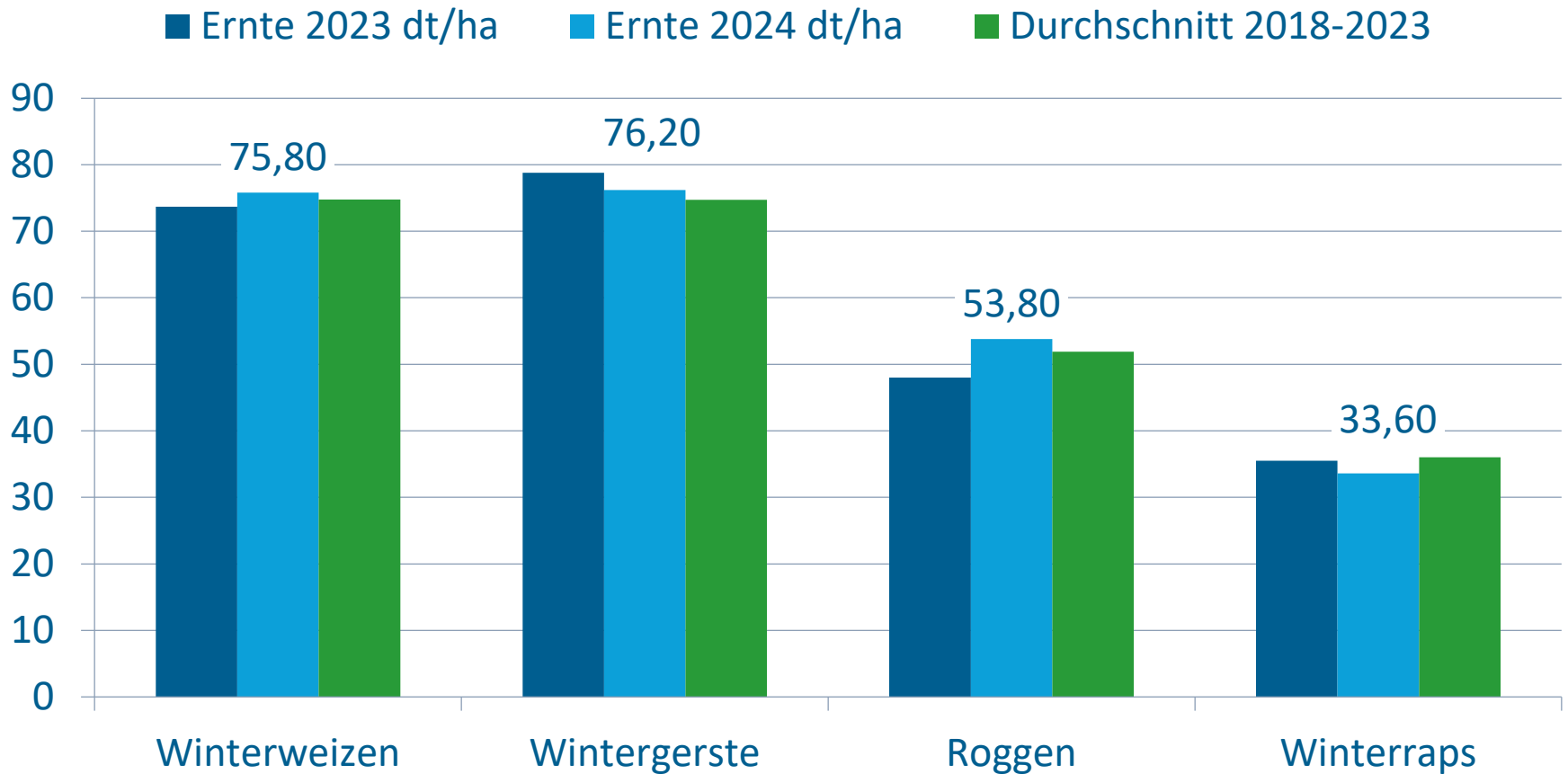
- Länderübergreifende Entwicklung einer Web-Anwendung für die Anwender zur Erfüllung der Aufzeichnungspflicht
- Betrieb und Pflege durch die ZEPP
- keine Datenbank! Die Daten aus der Anwendung werden nur bei den Anwendern abgelegt

Jahresrückblick

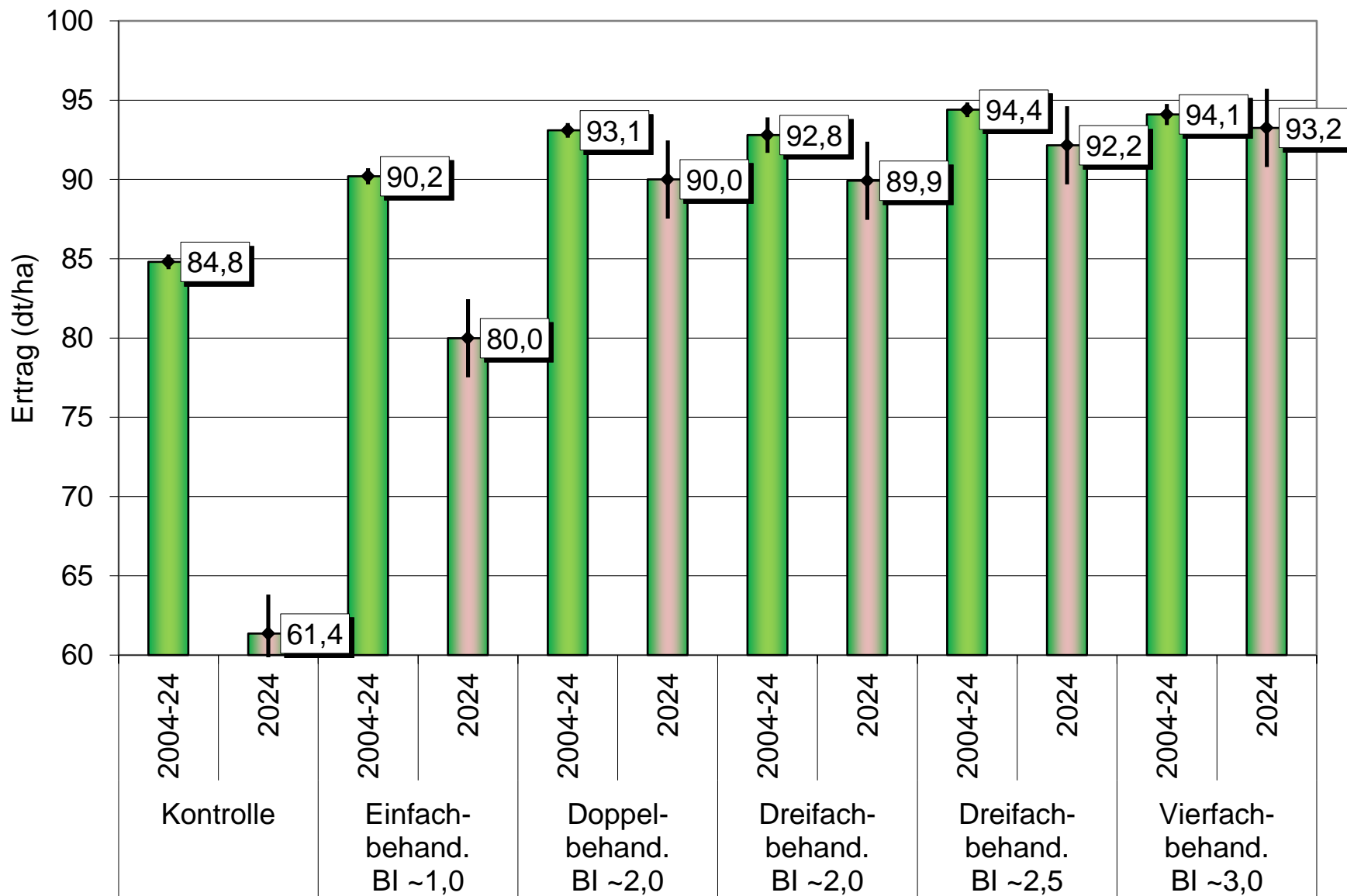
- Anbauflächen der „großen“ Kulturen



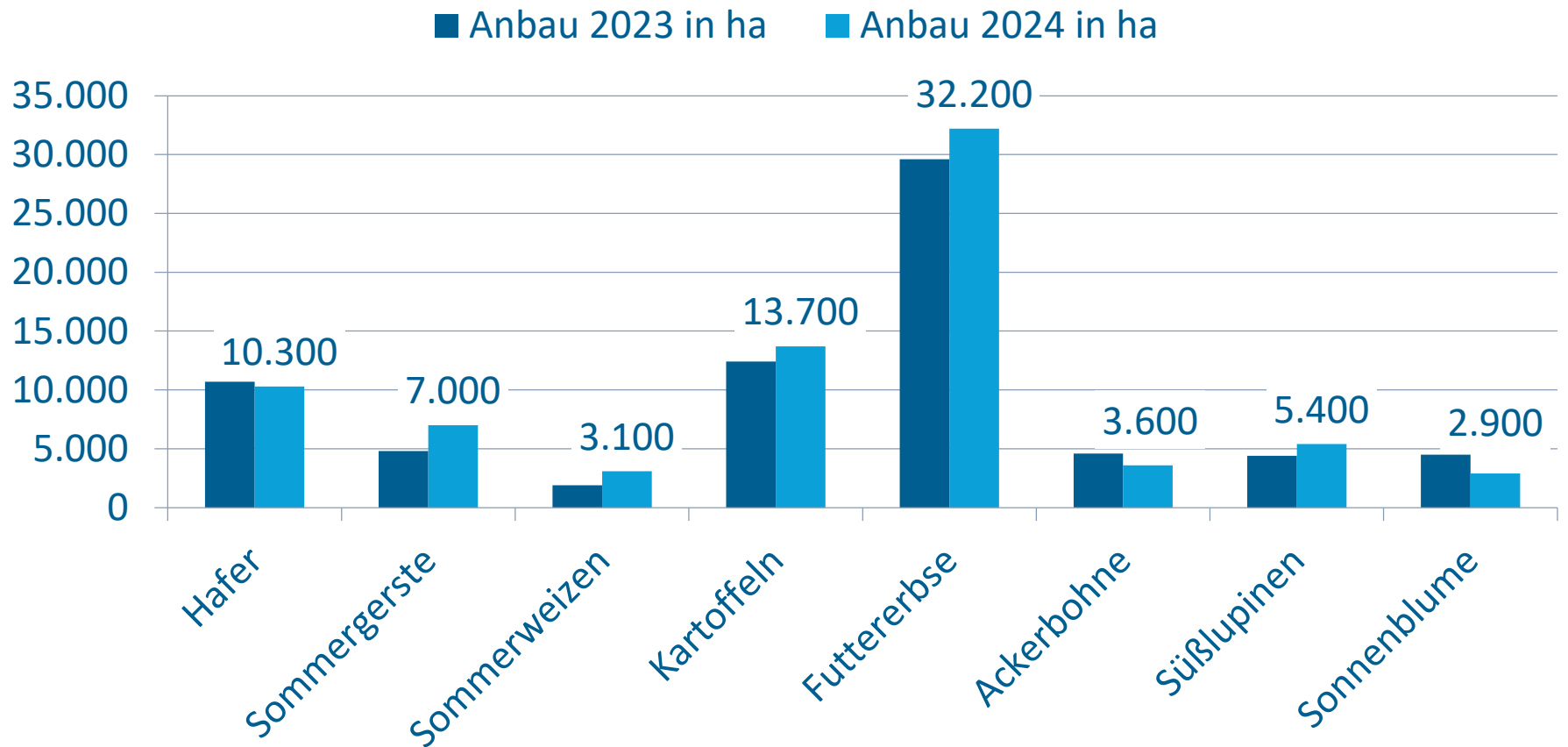
- Erträge der „großen“ Kulturen (ohne Mais)



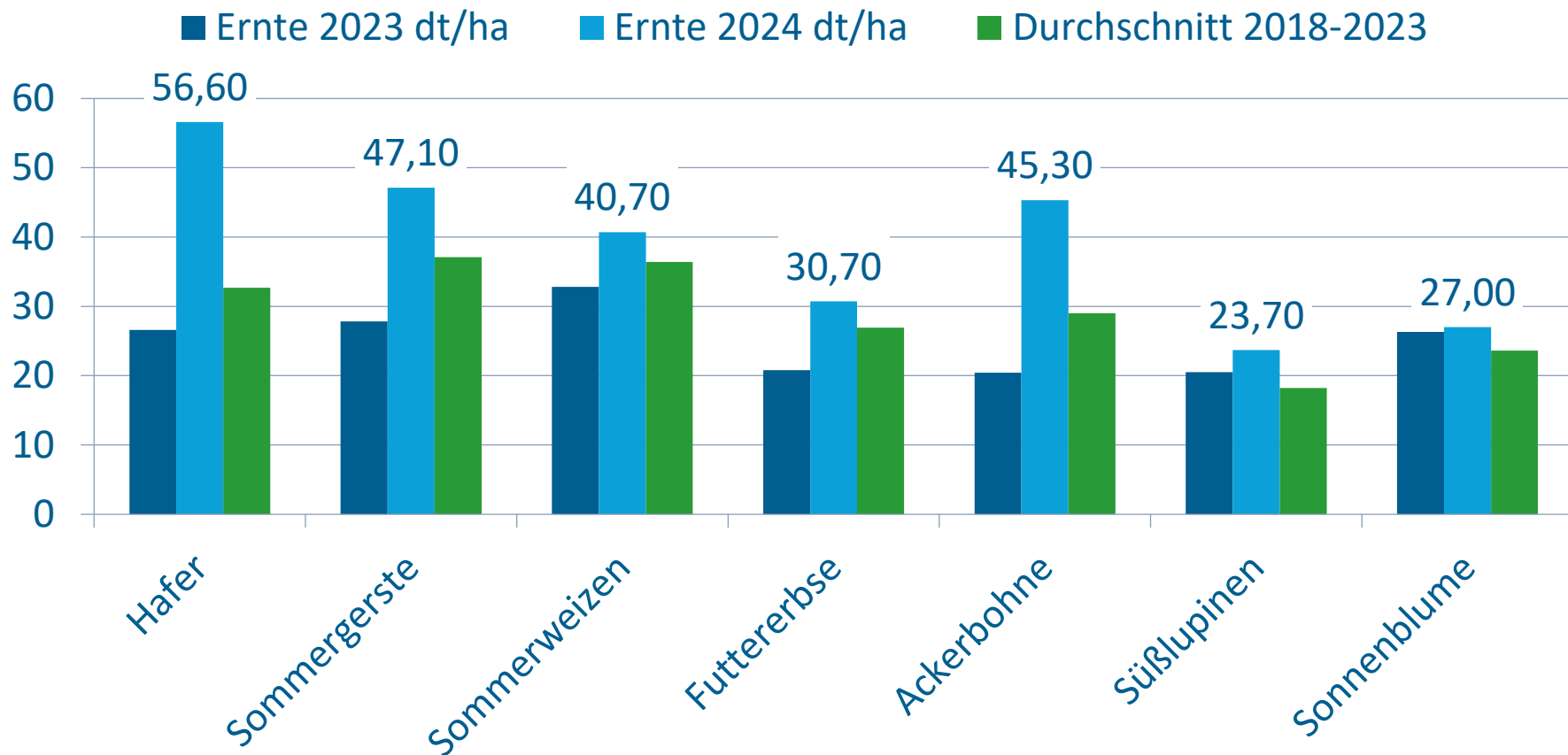
Winterweizen - Fungizidintensitäten



- Anbauflächen der „kleinen“ Kulturen



- Erträge der „kleinen“ Kulturen



Saatgutqualität

Ergebnisse der Saat- und Pflanzgutuntersuchung im Rahmen des Anerkennungsverfahrens 2024

Fruchtart	Anzahl Partien							Menge anerkannt	
	gesamt	anerkannt		abgestuft		aberkannt		2024	2023
	Anzahl	Anzahl	(%)	Anzahl	(%)	Anzahl	(%)	dt	dt
Getreide	3786	3.656	96,6			130	3,4	1.020.017	1.040.110
Gräser	30	29	96,7			1	3,3	2.237	2.428
Leguminosen	335	294	87,8			41	12,2	66.637	67.004
Futterpflanzen	0	0	0			0	0	0	0
Ölpflanzen	23	6	26,1			17	73,9	511	37,6
Kartoffeln	1794	1762	98,2	228	12,7	32	1,8		

Aktuelle Herausforderungen

- Rechtliche Vorgaben
- Witterung
- Neue Schaderreger
- Wirkungsverluste/ Resistenzen
- Wegfall wirkungsvoller PSM
- ...

- Metribuzin Herbizid/ Kartoffeln
- Flufenacet Herbizid/ Gräser im Getreide
- Fludioxonil fungizide Beize/ Getreidebrände; Pilzkrankheiten in Leguminosen

Hintergrund Metribuzin

Bewertung des Wirkstoffs
durch die EFSA:
Ergebnis: endokrin disruptiv
Folge: erfüllt die
Zulassungskriterien nach VO
EU 1107/2009 nicht
(Anhang II, Nr. 3.6.5)



Quelle: LALLF



Durchführungsverordnung (EU) 2024/2806
Keine Wiedezulassung
Die MS müssen die Zulassung zum 24.05.25 widerrufen
Aufbrauchfrist max. bis 24.11.25

Hintergrund Flufenacet

Bewertung des Wirkstoffs
durch die EFSA:
Ergebnis: endokrin disruptiv
Folge: erfüllt die
Zulassungskriterien nach VO
EU 1107/2009 nicht
(Anhang II, Nr. 3.6.5)



Quelle: LALLF



Keine Wiederzulassung
Widerruf der Zulassung?

EU/ DVO fehlt noch

BVL/ offen

Hintergrund Fludioxonil

Bewertung des Wirkstoffs
durch die EFSA:
Ergebnis: endokrin disruptiv
Folge: erfüllt die
Zulassungskriterien nach VO
EU 1107/2009 nicht
(Anhang II, Nr. 3.6.5)



Keine Wiedezulassung

Ausnahmeregelung für Fludioxonil gemäß
Artikel 4 Absatz 7 als „essential use“?

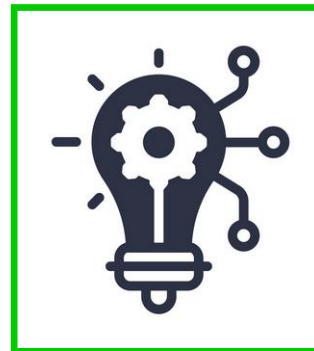


Quelle: LALLF

Aktuelle Herausforderungen

- Rechtliche Vorgaben
- Witterung
- Neue Schaderreger
- Wirkungsverluste/ Resistenzen
- Wegfall wirkungsvoller PSM
- ...

- PSM
- IP Maßnahmen
- Anbauverfahren
- Sortenwahl/ Saatgut
- ...



Strategische Entwicklungen im PSD



Bildquellen: LALLF



- Erstellung von Bildern mittel Drohne (DJI Mavic 3M)
- Multispektral oder RGB (je nach Fragestellung)



- Unterschiede sichtbar machen und Quantifizieren mittels Software (NDVI, Pflanzenlänge etc.)
- Erstellen von Applikationskarten

- Behandlung nach Karte mittels präziser Pflanzenschutztechnik
- ISOBUS, SectionControl, Einzeldüsensteuerung
- Behandlung auf Parzellenebene oder niedriger möglich



Entoprog

Entwicklung von Prognosemodellen und Entscheidungshilfen für die wichtigsten SE in Raps, ZR, Mais

Wetterdaten, Schlagdaten sowie der Analyse der Umgebungs-
habitate bilden die Grundlage für die Prognose der zeitlichen
und räumlichen Aktivität der Schadinsekten.

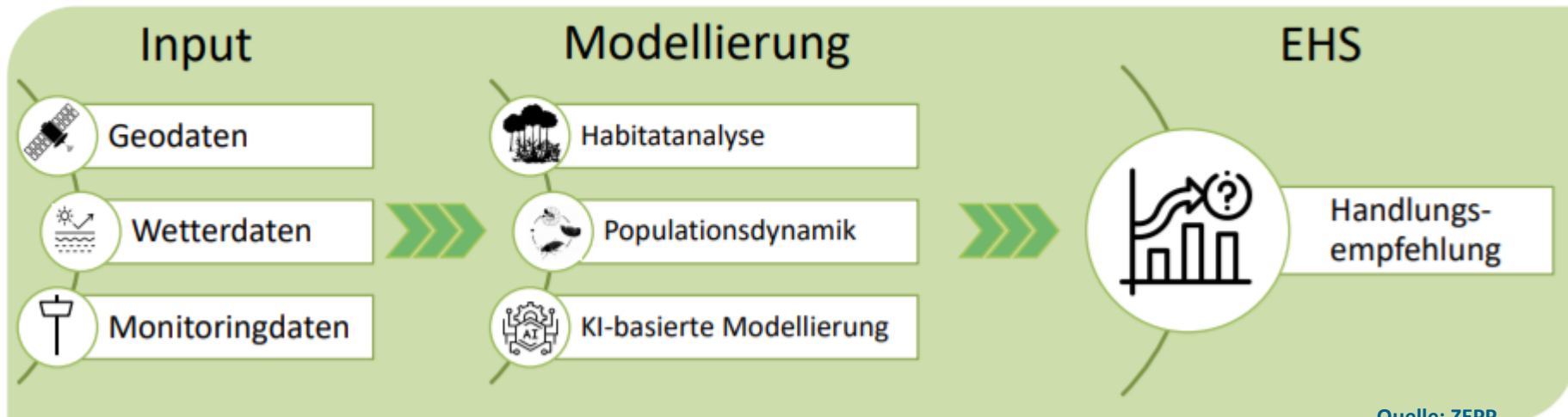
Ziel: Förderung eines zielgerichteten, ressourcenschonenden PS

MV 2022-2026: Boniturdaten von Rapsschlägen zum Auftreten
von Rapserdfloh, diversen Rüsslern, Kohlschotenmücke,
kl. Kohlflyge, Rapsglanzkäfer

MV ab 2025: Boniturdaten von ZR-Schlägen zum Auftreten von Grüner Pflirsichblattlaus
und Schilfglasflügelzikade sowie von Maisschlägen zum Auftreten des Maiszünslers



Entwicklung eines Entscheidungshilfesystems (EHS)





Mecklenburg-Vorpommern

Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und
Fischerei

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei

Nadine Ließ

Telefon +49 385 588-61840

Nadine.Ließ@lallf.mvnet.de

www.lallf.de | www.isip.de/mv